

Immobilien- und Standortgemeinschaften

Kooperative Stadtentwicklung im Quartier

20. Oktober 2011, Düsseldorf



IMMOBILIEN- UND STANDORTGEMEINSCHAFTEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Immobilien- und Standortgemeinschaften haben sich in Nordrhein-Westfalen seit der Einführung im Jahr 2003 zu einem wesentlichen Stadtentwicklungsmodell im Schnittfeld zwischen privaten und kommunalen Akteuren entwickelt. Viele interessante Projekte und Maßnahmen sind in NRW umgesetzt worden – viele Fortschritte konnten in den Quartieren erreicht werden. Das Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG) hat seit seiner Installierung im Jahr 2008 wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung des Modells ISG gebracht.

Stadtentwicklung durch Immobilien- und Standortgemeinschaften in Nordrhein-Westfalen

In der Veranstaltung sind vielfältige Fragestellungen zu Immobilien- und Standortgemeinschaften in Nordrhein-Westfalen auszuloten. Dabei stehen im Vortrag von Frank Heinze praxisbetonte Erfahrungen und Lösungsansätze im Zentrum – während Martin Gesigora steuerliche Fragestellungen von Immobilien- und Standortgemeinschaften untersucht. Die Standortinitiative Neue Neckarwiesen aus Esslingen am Neckar wird Möglichkeiten der Quartiersentwicklung aus Baden-Württemberg präsentieren. Eine Diskussionsrunde rundet die Veranstaltung ab.

Immobilien- und Standortgemeinschaften verfolgen das Ziel, innerhalb eines innerstädtischen Quartiers eine strukturelle Aufwertung zu erzielen, die Standortqualität zu erhöhen oder die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

PROGRAMM 20. OKTOBER 2011

- 09.30 Uhr Einlass und Anmeldung
- 10.00 Uhr **Begrüßungen**
Dr. Ulrich Biedendorf
Geschäftsführer Industrie- und Handelskammer, Düsseldorf
Karl Jasper
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- 10.30 Uhr **Arbeitshilfe „VADEMECUM ISG“**
Netzwerk Innenstadt NRW
- 11.00 Uhr **Praxiserfahrungen und Qualitäten von Immobilien und Standortgemeinschaften**
Frank Heinze
Heinze und Partner, Dortmund
- 11.30 Uhr -
12.00 Uhr **Kaffeepause**
- 12.00 Uhr **Steuerliche Fragestellungen von Non-Profit-Organisationen wie Immobilien- und Standortgemeinschaften**
Martin Gesigora
Steuerberater, Münster
- 12.30 Uhr **Standortinitiative Neue Neckarwiesen (SINN)**
Stephan Reichstein
Wirtschaftsförderung, Esslingen am Neckar

PROGRAMM 20. OKTOBER 2011

- 13.00 Uhr **Diskussionsrunde ISG-Praxis und die Zukunft**
Frank Heinze, Heinze und Partner, Dortmund
Karl Jasper, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Stefan Postert, Industrie- und Handelskammer im mittleren Ruhrgebiet zu Bochum
Stephan Reichstein, Wirtschaftsförderung, Esslingen am Neckar
- 13.30 Uhr **Schlusswort**
Staatssekretär Dr. Günther Horzetzky
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Das „Vademecum ISG“ ist eine Arbeitshilfe des Netzwerk Innenstadt NRW für Immobilien- und Standortgemeinschaften in Nordrhein-Westfalen.

Es verschafft kommunalen und privaten Akteuren einen praxisnahen Überblick über Aufgaben, Arbeitsfelder und Maßnahmen von Immobilien- und Standortgemeinschaften.

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine verbindliche Anmeldung ist notwendig.

Die Anmeldung ist unter info@innenstadt-nrw.de über E-Mail oder per Fax mit der beigefügten Anmeldekarte möglich.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne in der Geschäftsstelle des Netzwerk Innenstadt NRW unter 0251 414 415 3-0 oder per E-mail unter info@innenstadt-nrw.de zur Verfügung.

VERANSTALTUNGSORT

Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf
Ernst-Schneider-Platz 1
40212 Düsseldorf,
Ernst-Schneider-Saal

ORGANISATION

NETZWERK INNENSTADT NRW
Geschäftsstelle
Schorlemerstraße 4
48143 Münster
TEL: 0251 414 415 3-0
MAIL: info@innenstadt-nrw.de

Anmeldung

Immobilien- und Standortgemeinschaften Kooperative Stadtentwicklung im Quartier

20. Oktober 2011, Düsseldorf

AN Netzwerk Innenstadt NRW

Schorlemerstraße 4

48143 Münster

VON _____

FAX **Bitte per Fax bis zum 17.10.2011 an:** 0251 - 414 415 3-33

DATUM _____

NAME, VORNAME, GGF. TITEL _____

INSTITUTION / FIRMA _____

FUNKTION _____

STRASSE / NR. _____

PLZ / ORT _____

TEL _____

FAX _____

MAIL _____

DATUM

UNTERSCHRIFT